

Künftige Schule feiert Spatenstich

ETTISWIL 2023 sollen gut 20 Mädchen eine Schule mit Wocheninternat beziehen. Mit dem Spatenstich begann am Montag die Bauphase.

Die Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee erweitert im Auftrag des Kantons Luzern ihr Angebot (der WB berichtete). Unmittelbar neben dem Alters- und Pflegeheim Sonnbühl in Ettiswil entsteht eine Schule mit Wocheninternat für 20 bis 24 Mädchen.

Nach einer kurzen Projektierungs- und Planungsphase wurde am vergangenen Montag der Spatenstich gefeiert. Während im Hintergrund die Aushubarbeiten vorangingen, gaben die Vertreter der Stiftungen Mariazell Sursee und Sonnbühl Ettiswil zusammen mit den Architekten der FT Architektur AG, dem Baumeister Emil Peyer und dem Gemeinderat Ettiswil den offiziellen Startschuss für den Neubau. Auch Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Sonnbühl bekundeten ihr Interesse und gute Wünsche für das Projekt.

Vorfreude auf Begegnungen

Nach der etwas mehr als ein Jahr dauernden Bauphase wird das neue Schul- und Wohnhaus im Juni 2023 bezugsfertig sein. «Die Schülerinnen, welche hier die Schule besuchen werden, sind Mädchen, die den Rahmen der öffentlichen Schulen sprengen – Mädchen, die in keinen Rahmen hineinpassen und einen etwas anderen Rahmen brauchen», erklärte Françoise Weber, welche als Geschäftsleitungsmitglied in Mariazell Sursee dereinst die Leitung der Mädchenschule in Ettiswil übernehmen wird. Wie Samuel Kreyenbühl, Gemeindepräsident Ettiswil, und Franz Felber, Präsident der Stiftung Sonnbühl, betonten, freue man sich in Ettiswil auf die zusätzlichen Begegnungen, die bewusst über alle Altersstufen hinweg gelebt werden sollen.

pd



24 bunte Luftballons: Sie symbolisierten die guten Wünsche für die Mädchen, welche dereinst die Sonderschule in Ettiswil besuchen werden. Foto zvg